

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

NIEDERSCHRIFT

über die 6. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, 10.06.2010 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 20.55 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU ab 18.10 Uhr
Herr Speßhardt	CDU
Herr Meyer	CDU
Herr Kluth	CDU
Herr Jessel	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD
Herr Wodke	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

Entschuldigt fehlten:

Frau Tamm	CDU
Frau Mestan	DIE LINKE
Frau Lagemann	SPD

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB Recht, Personal und Liegenschaften

Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB Finanzen und Informationstechnik
Frau Heimke	Fachbereichsleiterin FB Zentrale Dienste, Bildung und Kultur
Herr Lidzba	Fachbereichsleiter FB Ordnungswesen und Soziales
Herr Becken	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Herr Rothaug	Ortsteilvertreter Ortsteil Scharbow
Frau Blohm	Ortsteilvertreterin Ortsteil Scharbow
Frau Friedrichsen	Ortsteilvertreterin Ortsteil Scharbow
Frau Schmedemann	Ortsteilvertreterin Ortsteil Viez
Herr Bürger	Ortsteilvertreter Ortsteil Viez
Herr Fitzner	Ortsteilvertreter Ortsteil Viez
Herr Sielaff	Ortsteilvertreter Ortsteil Hagenow Heide

Gäste:

Herr Kasulke	Wehrführer der FFW Hagenow
Herr Scharrenberg	Stellv. Wehrführer der FFW Hagenpw
Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
 - b) Einwohnerfragestunde
 - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
 - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
 - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
 - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
 - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
 - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Zustimmung durch die Stadtvertretung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers sowie Neuernennung zum Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow
 2. Beschluss über den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 16 der Stadt Hagenow „Wohnbebauung Hagenow – Heider – Chaussee
 3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2010

4. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Hagenow für den Haushalt 2010 und Folgejahre
 5. Antrag der CDU – Fraktion:
Kooperation der Stadt Hagenow mit dem Amt Hagenow – Land
 6. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Vorhaben
„Aufschwung Viez“
 7. Beschluss über die Abberufung eines Mitgliedes des Hauptausschusses
 8. Wahl eines Mitgliedes in den Hauptausschuss
- j) Schließung des öffentlichen Teils
- k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
9. Grundstücksangelegenheiten
- l) Schließung der Sitzung

- -

- a)** Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

- c)** Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 21 Stadtvertreter um 18.00 Uhr und 22 Stadtvertreter ab 18.10 Uhr anwesend.
3 Stadtvertreter sind entschuldigt.

- d)** Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 08.04.2010.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Benzien beantragt für ihre Fraktion den heute den Stadtvertretern vorgelegten Antrag der CDU – Fraktion unter dem Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln, da sich dieser auf den Haushalt 2010 bezieht.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die Tagesordnung wird, mit Aufnahme des Antrages der CDU-Fraktion unter TOP 3, einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 10.05.2010 den Beschluss über die Aufnahme eines Kredites zur Investitionsfinanzierung und einen Beschluss zu Personalangelegenheiten.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Haushalt 2010

Im 20. Jahr der kameralen Haushaltsführung stellt sich mit dem Haushaltsplan 2010 eine äußerst schwierige Haushaltslage dar. Die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise machen auch um Hagenow keinen Bogen und führen zu erheblichen Finanzierungsproblemen, wie wir sie bisher nicht kannten. Schon einmal im Jahre 2005 schien sich ein Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt aufzutun, dieser konnte jedoch durch bessere Einnahmedaten und Rücklagenbestände ausgeglichen werden.

In diesem Haushaltsjahr ist alles anders, die Einnahmeseite bleibt hinter den Erwartungen zurück und in der Ausgabenseite sind adäquate Rückgänge nicht zu verzeichnen. Auch die Rücklagenbestände stehen nur in begrenztem Umfang in Höhe von 1,3 Mill. Euro zur Verfügung.

Dieses führt dazu, dass wir heute nach einer Vielzahl von Beratungen keinen Haushaltsausgleich im Verwaltungshaushalt erzielen konnten. Im Verwaltungshaushalt ist ein Fehlbetrag von 1.470.900,00 Euro ausgewiesen. Realistisch einschätzend müssen wir davon ausgehen, dass auch bis zum Jahresende 2010 kein Ausgleich erfolgen wird.

Dementsprechend sind wir nach kommunalem Haushaltsrecht verpflichtet, ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen, um dieser Entwicklung entgegenwirken zu können. Erste Maßnahmen sind auch im heute zur Beschlussfassung anstehendem Haushaltssicherungskonzept benannt. Weitere werden folgen müssen, um die Deckungslücke zu minimieren.

Haushaltskonsolidierung ist ein schwieriger und langfristiger Prozess, wo sich Politik und Verwaltung gleichermaßen einbringen müssen. Gemeinsam und miteinander und nicht gegeneinander müssen wir diesen steinigen Weg gehen. Erste gute Ansätze sind erkennbar und darauf gilt es aufzubauen.

Der investive Teil des Haushalts, der Vermögenshaushalt, ist in einem Umfang von 3.569.300,00 Euro ausgeglichen. Hier ist es wichtig, dass wir nun endlich ein Signal auch an die Wirtschaft geben können, durch einen verabschiedeten Haushalt Aufträge und Investitionsmittel fließen zu lassen. Der Haushaltsplan ist kein starres Instrument, er wird fortgeschrieben werden müssen.

Im Haushaltsnachtrag sind dann weitere Veränderungen einzustellen.

Ich bitte sie eindringlich um Zustimmung zum Haushaltsplan 2010.

Feuerwehrezufahrt Schulzentrum in der Möllner Straße sowie die Errichtung einer Stellplatzanlage

Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Ludwigslust. Die Durchführung der Maßnahme ist in der 2. Jahreshälfte vorgesehen. Die Submissionen zur Vergabe der Baulose finden am 14.06.2010 statt.

Spielplatz Schützenpark II. Bauabschnitt

(Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung)

Die Weiterführung der Gestaltungsmaßnahmen im Schützenpark soll noch im Sommer durchgeführt werden. Erst im Frühjahr ist die Sicherung der Finanzierung für diese weiterführende Maßnahme ermöglicht worden, so dass die Ausschreibung nunmehr vorbereitet wird.

Die Wegebaumaßnahmen sollen ab Juli beginnen und der Spielgeräteaufbau wird sich daran anschließen. Die Submission zur Vergabe der Bauleistung findet am 29.06.2010 statt.

Ausbau der Dr.- Raber- Straße

Der Regenwasserhauptkanal ist bereits in allen 3 Bauabschnitten verlegt. Ansonsten befinden sich die Straßenbauarbeiten im 1. Bauabschnitt in Durchführung.

Problematisch gestaltet sich, wie bereits berichtet, die Überbauung der vorgefundenen Fernwärmeleitung in Richtung Gummibear-Factory, dies ist aber technisch lösbar. Der Förderbescheid des LFI ist nach einiger Verzögerung nun endlich eingegangen.

Ausbau Vogelhorst

Die Bauarbeiten haben mit der Auskofferung der Fahrbahn begonnen. Derzeitig laufen die Vorbereitungen für den Regenwasserkanalbau. Die Baumaßnahme wird entsprechend des Bauzeitenplans noch im Juli fertig gestellt.

Gestaltung Dorfteichanlage in der Ortslage Zapel

(Maßnahme im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER))

Die Abnahme der Bauleistungen erfolgte am 27.05.2010.

Die Gestaltung der Dorfteichanlage mit der Umfahrung und den Ausstattungsgegenständen (Bänke und Papierkorb) sind installiert. Die Hinweistafel für diesen Bereich ist noch in Bearbeitung. Die Endabrechnung der Maßnahme hat bis zum 30.06.2010 zu erfolgen.

Kietz - Kindertagesstätte „Regenbogenland“

(Maßnahme im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost)

Der Antrag für die Abgrenzung zur Buswendeschleife für die Kita „Regenbogenland“ liegt beim Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung zur Prüfung vor. An der Kita sind weiterhin provisorisch Pkw-Stellplätze für die Eltern eingerichtet worden, da das wilde Parken vor der Einrichtung zur Beeinträchtigung der Sicherheit für Kinder und Eltern führte.

Viez- Errichtung eines Mehrzweckgebäudes, eines Volleyballfeldes und einer Pkw-Stellplatzanlage

Die Bewilligung nach den Richtlinien für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) ist in Aussicht gestellt. Die Beschlussvorlage zur Umsetzung des Vorhabens liegt heute zur Abstimmung vor.

Haus der sozialen Dienste – Freizeithaus „Sausewind“

(Maßnahmen des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung)

Die Dachkonstruktion am Hauptgebäudetrakt wird gerade errichtet, die Dacheindeckungs-Paneel werden in dieser Woche montiert, so dass dann die Dachdecker- und Klempnerarbeiten abgeschlossen werden können. Bis auf die Malerarbeiten, die neue Farbgebung ist bereits zu sehen, steht dann dieser Bauabschnitt vor dem Abschluss.

Museum- Teilobjekt Kirchenstraße 2

(Maßnahme des Zukunftsinvestitionsprogramms des Landes für den Bereich Städtebau - ZIP)

Die Lehmbauarbeiten erfordern eine längere Trocknungsphase als zunächst geplant. Der Fertigstellungstermin verschiebt sich um ca. 3 Wochen. Der Verlängerung des Bewilligungszeitraumes zur Förderung der Maßnahme wurde auf Antrag bis zum 31.08.2010 zugestimmt.

Der Zuwendungsbescheid der Städtebauförderung zu der Sanierung des **Hauptgebäudes**, welche noch in der II. Jahreshälfte begonnen werden soll, steht noch aus.

Ausbau der Eisenbahnerstraße

Die Stadt Hagenow wird den Zuwendungsbescheid für den Ausbau der Eisenbahnerstraße zurückgeben, da der Eigenanteil nicht abgesichert werden kann. Gleichzeitig wird ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur, Regionalmanagement, Kooperationsnetzwerke, Clustermanagement, Regionalbudget und Experimentierklausel für das Jahr 2011 an das Landesförderinstitut M-V gestellt.

Weitere bedeutende Vorhaben anderer Vorhabenträger in der Stadt Hagenow:

Planungsverband Valluhn- Gallin, Gleisstrecke Hagenow Land – Zarrentin, Abschnitt Bahnhof Hagenow Stadt

Die Arbeiten zur Erneuerung des Durchlasses Schmaar werden in dieser Woche abgeschlossen. Der Ausbau der Bahnanlagen des Stadtbahnhofes wurde ausgeschrieben und befindet sich vor der Auftragsvergabe. In diesem Zusammenhang wird dann auch die neue Fußgängerquerung bis zur Söringstraße hergestellt.

Maßnahmen des Straßenbauamtes Schwerin: Geh- und Radweg Söringstraße

Die Baumaßnahme hat im 1. Bauabschnitt mit Vorbereitungsarbeiten für den Ausbau der Vorflut zur Niederschlagsableitung im Gärtnerweg begonnen.

Tunnel Hagenow Heide

Am 30.04.2010 fand vor Ort ein Termin mit dem zuständigen Dezernatsleiter des SBA Schwerin, Herrn Dr. Uhlig, statt.

Es wurde über die Probleme des Baufortschritts diskutiert. Weiterhin wird die Forderung nach der Niveauanhebung des Geh- und Radweges derzeit beim Straßenbauamt geprüft.

20. Altstadt- und Schützenfest

Das 20. Hagenower Altstadt- und Schützenfest steht unmittelbar vor der Tür. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Auch in diesem Jahr werden auf den Bühnen neben bekannten Künstlern die vielfältigen Vereine und Verbände Hagenows die Gelegenheit wahrnehmen ihr Können und ihr Engagement zu präsentieren. Auch die Ortshandwerker, die Schützen und zahlreiche Hagenower Bürgerinnen und Bürger werden zu einem guten Gelingen des Festes beitragen. Dafür schon an dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an alle Aktiven.

Qualitätsentwicklungsprogramm des Landkreises

Zur Sicherstellung eines guten Angebotes zur Betreuung und Förderung der Jüngsten in unseren Kindertagesstätten hat ebenso wie seit 2006 bereits die Kita „Matroschka“ in den letzten zwei Jahren die Kita „Regenbogenland“ am Qualitätsentwicklungsprogramm des Landkreises Ludwigslust erfolgreich teilgenommen und konnte für die ersten Bereiche Sprache und Bewegung das Zertifikat auf einer feierlichen Abschlussveranstaltung im Schulzentrum entgegennehmen.

Insgesamt gilt es 21 Qualitätsbereiche zu bearbeiten und umzusetzen.

Qualitätsentwicklung bleibt also ein ständiger Prozess in unseren Einrichtungen.

Informationskampagne zur Nanotechnologie

Am Dienstag machte der nano Truck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Station auf dem Gelände des Schulzentrums.

Zahlreiche Schülergruppen aber auch Pädagogen nutzten die Gelegenheit, sich mit Anwendungsmöglichkeiten der Nanotechnologie vertraut zu machen und dabei auch neue Berufsfelder kennen zu lernen.

Städtepartnerschaft

In der ersten Augustwoche werden im Rahmen des Schüleraustausches 30 Kinder im Alter von 10 – 13 Jahren eine Ferienwoche in der schwedischen Partnerstadt Säfte verbringen.

Herzliche Grüße möchte ich Ihnen aus der Stadt Alma, Landkreis Gration County, Michigan übermitteln. Die Verantwortlichen der Stadt Alma planen einen Besuch der Stadt Hagenow im nächsten Jahr. Die Stadt Alma strebt die Durchführung eines Projektes an, wo Schülerinnen und Schüler aus Hagenow mit Schülerinnen und Schülern aus Alma kommunizieren können.

Ein Aktionstag – bundesweit mit Aktivitäten vor Ort auch in Hagenow

Am 15. Mai, dem „Internationalen Tag der Familie“, laden die Lokalen Bündnisse für Familie zu jährlichen bundesweiten Aktionstagen ein.

Das Bündnis für Familie in Hagenow führte eine Familienrallye in Hagenow durch. An sieben Stationen konnten die Rallyeteams ihre Heimatstadt auf eine andere Art kennenlernen und erfahren, was sie alles für Familien zu bieten hat.

Ob im Pflanzenmarkt, beim Optiker, im Rathaus, in der Bibliothek, im Landratsamt, bei der Hörakustik oder im Freizeithaus – überall gab es interessante Neuigkeiten aber auch kleine Aufgabenstellungen zu lösen.

Am späten Nachmittag erfolgte dann die Siegerehrung. Einheimische Unternehmen hatten wieder tolle Preise für die Familien gesponsert. Für diese gelungene Aktion möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Auf das Problem „Sanierung Tunnel Hagenow Heide“ eingehend, bittet Herr Schlüter die Bürgermeisterin um persönliche Kontaktaufnahme mit dem Straßenbauamt Schwerin, um mit Nachdruck auf die Notwendigkeit der Maßnahme – Hochsetzen des Radweges -, die im Zuge der Tunnelsanierung technisch auch noch machbar wäre, hinzuweisen. Dadurch würde sich die Verkehrssicherheit in diesem Bereich wesentlich verbessern.

Bürgermeisterin Frau Schwarz sichert zu, sich mit dem Straßenbauamt in Verbindung zu setzen.

2. Da es bei der Sanierung der „Otto-Ibs-Halle“ zur Kostenüberschreitung gekommen sein soll, bittet Herr Jessel um einen detaillierten Kostenplan, der zur nächsten Stadtvertretung vorzulegen ist. Sollte eine Kostenüberschreitung vorliegen, ist diese zu begründen.

3. Ortsteilvertreter Herr Sielaff weist auf zwei zerfallene Gebäude in Hagenow Heide hin. Zum einen handle es sich um den ehemaligen Schlauchturm der Feuerwehr, zum anderen um ein ehemaliges Wohnhaus im Heideweg. Sicherungsmaßnahmen an diesen Gebäuden seien dringend notwendig, die Eigentümer in die Pflicht zu nehmen.

Herr Lidzba, Fachbereichsleiter Ordnungswesen und Soziales, teilt mit, dass das Bauordnungsamt des Landkreises über den Zustand des ehemaligen Wohnhauses im Heideweg informiert worden ist, es sich hier um eine Erbgemeinschaft handeln soll, sich die Nachforschungen schwierig gestalten.

Dass hier dringender Handlungsbedarf besteht, die Kommune bei Gefahr in Verzug handeln muss, betont Herr Schlüter.

Eine umgehende Klärung sagt die Bürgermeisterin zu.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 08.04.2010 / 5. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen. Diese wird mehrheitlich gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

Zustimmung durch die Stadtvertretung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers sowie Neuernennung zum Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow

Beschlussvorschlag:

Der Wahl des Kameraden Torsten Scharrenberg durch die Freiwillige Feuerwehr Hagenow zum stellvertretenden Gemeindeführer wird zugestimmt. Der stellvertretende Gemeindeführer Torsten Scharrenberg wird zum Ehrenbeamten ernannt.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2010 /0022

Bürgermeisterin Frau Schwarz beglückwünscht Herrn Scharrenberg zur Wahl als stellvertretenden Gemeindeführer und überreicht ihm die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten (Urkunde wird verlesen) .

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt verliest die Eidesformel (Diensteid), die von Herrn Scharrenberg wörtlich wiederholt wird.

Einen Dank richten Frau Schwarz und Herr Speßhardt auch an den Wehrführer Herrn Steffen Kasulke, der für einen sehr langen Zeitraum sehr engagiert und verantwortungsbewusst die Wehrführung ohne einen Stellvertreter ausübte.

Zu 2.

Beschluss über den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 16 der Stadt Hagenow „Wohnbebauung Hagenow – Heider – Chaussee

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Befreiung von dem im Bebauungsplan Nr. 16 der Stadt Hagenow „Wohnbebauung Hagenow – Heider – Chaussee“ festgelegten Bebauungsabstand von 7,0 m von der Böschungskante des Grabens für das Flurstück 223/3 der Flur 20 wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2010 /0023

Zu 3.**Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2010**

In seinen Ausführungen zum Haushaltsplan 2010 geht Herr Hochgesandt, Fachbereichsleiter für Finanzen und Informationstechnik, zunächst auf einige wesentliche Schwerpunkte näher ein.

So weist der Verwaltungshaushalt aktuell einen Fehlbetrag in Höhe von 1.470.900,00 € aus. Die schwierige Haushaltslage habe sich durch die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie die Auswirkungen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) des Landes noch in erheblichem Maße zugespitzt.

Zum Vergleich (ca.- Angaben):

	2007	Ergebnis 2008	Plan 2010
Gewerbesteueraufkommen	4,5 Mio. €	2,5 Mio. €	2,4 Mio. €
Zuweisung aus der Einkommensteuer- und Zinsabschlagssteuer		2,3 Mio. €	2,2 Mio. €
Schlüsselzuweisung		2,7 Mio. €	1,8 Mio. €

Veranschlagte Mehreinnahmen = 170.200,00 €

Mindereinnahmen = 1.053.600,00 €

Einen Hauptteil der Ausgaben im Verwaltungshaushalt nehmen die Lohnkosten, aufgrund tariflicher Abschlüsse, ein. Auch die zu verzeichnende gute Belegung in den Kindertagesstätten habe zu einer nicht unwesentlichen Erhöhung der Personalausgaben geführt, da das Personal im vergangenen und in diesem Jahr deutlich aufgestockt werden musste.

Das hohe Preisniveau im Energiekostenbereich wirke sich ebenfalls nachteilig in den laufenden Bewirtschaftungskosten des Haushaltes aus.

Zu einer Erhöhung des Kostenumfanges im kommunalen Bereich trage auch die Erhöhung der Kreisumlage bei. Der Umlagesatz für 2010 sei auf 40,92 % festgelegt worden (2009 = 38,198 %). Die daraus resultierenden Mehrausgaben im Haushalt der Stadt belaufen sich auf 219.700,00 €.

Zur Haushaltssatzung:

Verwaltungshaushalt	
Einnahme:	15.017.800,00 €
Ausgabe:	16.488.700,00 €

Vermögenshaushalt	
Einnahme:	3.569.300,00 €
Ausgabe:	3.569.300,00 €

Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen:	0,00 €
---	--------

Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen: 617.100,00 €

Höchstbetrag der Kassenkredite: 1.500.000,00 €

Hebesätze für Realsteuern:

Grundsteuer A: 250 v. H.

Grundsteuer B: 330 v. H.

Gewerbsteuer: 320 v. H.

Das breite Spektrum der freiwilligen Ausgaben sei im Haushaltsentwurf auch integriert worden. Insgesamt belaufe sich der Zuschuss an freiwilligen Ausgaben auf 1.170.800,00 €.

Schwerpunkte im Vermögenshaushalt:

Städtebausanierung / Stadtumbau Ost	553.000,00 €
Beitragsforderung an den Abwasserzweckverband	97.600,00 €
Anschaffung Rüstwagen für die Feuerwehr	450.000,00 €
Anschaffung LKW für den Stadtbauhof	193.100,00 €
Möbelbeschaffung Kitabereich / Schulen	17.400,00 €
Rückzahlung Städtebaufördermittel	395.900,00 €
Beteiligung an der Rekonstruktion der Bahnübergänge gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz	282.000,00 €
Rekonstruktion Museum	100.000,00 €
Kredittilgung	464.000,00 €

Mit der Jahresrechnung 2008 konnte ein Rücklagenbestand von 3.603.000,00 € verzeichnet werden. Derzeit stehe jedoch nur ein Betrag in Höhe von 1.302.000,00 € zur Verfügung, der in den Haushalt 2010 zur Finanzierung mit bereitgestellt werden kann. Davon werden 789.900,00 € zur Fehlbetragsreduzierung in den Vermögenshaushalt gebucht. Damit seien alle Rücklagen aufgebraucht.

Die Finanzentwicklung 2010 werde sich auch in den Folgejahren fortsetzen, so dass weitere Haushaltskonsolidierungsbemühungen vorgenommen werden müssen. Die Stadt allein sei jedoch nicht in der Lage derartige Fehlbeträge zu konsolidieren. Hier sei auch das Land gefragt, den Kommunen mehr finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Das heute vorliegende Haushaltssicherungskonzept sei ein erster Schritt, dem weitere Schritte folgen müssen. Korrekturen werde es im Haushaltsjahr 2010 geben, die in einem Haushaltsnachtrag eingearbeitet werden können.

Ende der Ausführungen

Wortmeldungen:

Frau Benzien verliest den Antrag der CDU – Fraktion, der wie folgt lautet:

„Die Bürgermeisterin und die Stadtverwaltung werden beauftragt, eine prozentuale Einsparung der Kosten über alle Haushaltspositionen bzw. Fachbereiche von pauschal 4 % in den Haushalt 2010 einzustellen.“

Es kann hierbei intern unter den einzelnen Fachbereichen die Einsparquote angepasst und aufgerechnet werden. Über den Stand der Einsparungen ist jeweils zum Quartalsende in der Stadtvertretung, dem Hauptausschuss und dem Finanzausschuss zu berichten.

Begründung:

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist der Haushalt 2010 mit dem Defizit in dieser Form noch nicht tragbar. Als Ergänzung zum Haushaltssicherungskonzept sehen wir die angesetzte Einsparquote als Alternative, um andere Bereiche nicht vollkommen auszugliedern oder komplett zu schließen. Es ist durchaus gerecht, alle Bereiche gleichmäßig in die Sparmaßnahmen einzubeziehen.

Wir als Stadtvertreter möchten und können nicht jede einzelne Haushaltsposition bewerten und je nach Auffassung kürzen. Diese Aufgabe muss die Verwaltung umsetzen. Aus diesem Grund schlagen wir vor, dass alle Bereiche der Verwaltung und die nachgeordneten Einrichtungen die Aufgabe erhalten, den prozentualen Anteil von 4 % der Kosten pauschal einzusparen.

Dieses Verfahren wird auch in anderen Verwaltungen erfolgreich angewandt, wie zum Beispiel beim Landkreis Ludwigslust.“

Eine Einsparung der Kosten über alle Haushaltspositionen bzw. Fachbereiche von pauschal 4 % sei nach Ansicht von Herrn Opitz so nicht machbar. Der Vorschlag der CDU – Fraktion sei für ihn zu allgemein gehalten, konkretere Aussagen hätte er sich gewünscht.

Aus Sicht seiner Fraktion müsse jeder Ausgabeposten auf den Prüfstand sowie zukünftig ein tragfähiges Personalkonzept erarbeitet werden, um diese enormen Kosten zu reduzieren, hier in den nächsten Jahren Einsparungen zu erzielen.

Bei den zu verzeichnenden rückläufigen Einnahmen, zum Beispiel aus dem Finanzausgleichsgesetz, sollte mehr Druck gegenüber dem Land ausgeübt werden.

Die Fraktion DIE LINKE habe auch vorgeschlagen, die Hebesätze bei den Realsteuern zu erhöhen, damit die Bereiche wie Kindergärten, Schulclubs, Freizeitsport nicht unbedingt in die Sparmaßnahmen einbezogen werden müssen.

Der Haushalt lasse eine soziale Schieflage erkennen, die an dem Beispiel

- Zuschuss an ein privates Tierheim in Höhe von jährlich 11 T€ und
- Zuschuss im Bereich Kultur, Sport, Soziales in Höhe von 3 T€

deutlich wird.

Da im Haushaltsentwurf viele Anregungen und Schwerpunkte der Fraktion DIE LINKE nicht zu erkennen und verwirklicht worden sind, erklärt Herr Opitz für seine Fraktion die mehrheitliche Ablehnung des Haushaltsentwurfes.

Frau Benzien betont, dass sich der Antrag der CDU-Fraktion auf das Budget der Fachbereiche bezieht, nicht auf die Personalkosten.

Den Antrag der CDU-Fraktion unterstützend, sieht Herr Wodke dringenden Handlungsbedarf seitens der Verwaltung, hier strukturell Veränderungen vorzunehmen. Dass weitere Haushaltskonsolidierungsbemühungen folgen müssen, könne er nur unterstreichen. In den nächsten Sitzungen werde man noch mehr darüber nachzudenken haben, wie die Einnahmesituation verbessert, die Kosten noch weiter begrenzt werden können.

Frau Lampe bringt den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.05.2010 ein, in dem in den aufgeführten Punkten detailliert Vorschläge unterbreitet werden.

Mit Bezug auf die in der Beschlussvorlage dargestellte Kostengruppe 5 und 6, Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, verweist Frau Lampe auf die 2,5 % ige Steigerung aus dem Ergebnis 2008 und dem Plan 2010 (rd. 480 T€). Bereits im September, Oktober und November 2009 habe sie darum gebeten, genau diese Haushaltsstellen auf diesen Stand zu bringen. Dies sei nicht geschehen. Eine 2,5 % ige Einsparung der Kostengruppen 5 und 6 sollte in diesem Jahr Berücksichtigung finden. Damit wäre schon ein erheblicher Beitrag zur Senkung des Fehlbetrages geleistet.

Herr Schlüter erwarte mehr Vorschläge aus den Fachbereichen und ein Umdenken seitens der Verwaltung. Alle Aufgaben, die in den vergangenen Jahren als selbstverständlich angesehen worden sind, müssen auf den Prüfstand. Man könne sich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Botschaft, um die es hier geht, nicht in allen Fachbereichen richtig angekommen ist.

Herr Meyer unterstreicht die Notwendigkeit einer 4 % igen Einsparung. Dass bei den freiwilligen Ausgaben (Kulturbereich, Sport, Soziales) für 2010 keine Streichungen vorgenommen worden sind, sei positiv und auch wichtig.

Einer 4 % igen Einsparung, da wo es möglich ist, schließt sich auch Frau Hase an. Sie wünsche sich jedoch von der Verwaltung, dass sie Betroffene über mögliche Einsparungen informiert, sie im Vorfeld mit einbezieht.

Frau Lampe bringt ihren Unmut über die Position im Vermögenshaushalt – Ausbau Bahnübergang - zum Ausdruck und wollte wissen, ob es für die Stadt unabwendbar ist, diese Summe in den Haushalt einzustellen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz verweist auf das Eisenbahnkreuzungsgesetz, wonach die Kommunen zur Zahlung verpflichtet sind.

Die Äußerung von Herrn Opitz, der Haushalt habe eine soziale Schieflage, weist die Bürgermeisterin energisch zurück. Dies sei keineswegs der Fall, da im Haushalt sehr viele freiwillige Ausgaben enthalten sind. Für die Nutzung der Sporthallen (hier wird nur ein geringes Nutzungsentgelt bezahlt) belaufe sich der von der Stadt zu leistende Betrag auf ca. 140 T€ . Die Stadt sei immer um einen sozialverträglichen Ausgleich bemüht. Mit einer 4 % igen Einsparung gehe sie mit, jedoch nur in den Bereichen, wo keine pflichtigen Ausgaben vorzunehmen sind.

Frau Lampe beantragt eine Auszeit.
Dem Antrag wird entsprochen.

AUSZEIT von 19.25 Uhr bis 19.50 Uhr

Fortsetzung der Sitzung um 19.50 Uhr.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt gibt bekannt, dass die Fraktion DIE LINKE und die CDU-Fraktion jeweils ihren Antrag zurückgezogen haben, ein überfraktioneller Antrag eingebracht wird.

Der überfraktionelle Änderungsantrag lautet wie folgt:

Die Bürgermeisterin und die Stadtverwaltung werden beauftragt, eine 4 % ige Einsparung der Kostengruppen 5 und 6 (Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand) vorzunehmen. Über alle Einstellungen und Entlassungen von Personal der Stadt Hagenow ist der Hauptausschuss zu informieren. Die Bewirtschaftung der Grundstücke – Rathaus – wird um 2.500,00 € auf 62.500,00 € gekürzt. Der Zuschuss für die Wohlfahrtsverbände wird um 1.000,00 € auf 2.000,00 € erhöht. Der Zuschuss für die Schuldnerberatung wird um 1.000,00 € auf 2.000,00 € erhöht. Der Zuschuss an Sportvereine wird um 500,00 € auf 1.500,00 € erhöht.

Über den vorstehenden Antrag wird wie folgt abgestimmt:

15 Jastimmen, 7 Neinstimmen, keine Stimmenthaltung

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Es folgt die Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag mit Aufnahme des Änderungsantrages unter Punkt 6.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Die Haushaltssatzung 2010 der Stadt Hagenow mit den Anlagen Haushalts-, Finanz- und Stellenplan.
2. Den Wirtschaftsplan und die Liquiditätsplanung 2010 für die Sanierungsmaßnahme „Hagenow Zentrum“.
3. Den Wirtschaftsplan 2010 der Stadtwerke Hagenow GmbH.
4. Den Wirtschaftsplan 2010 der Hagenower Wohnungsbau GmbH.
5. Die Wirtschaftspläne 2010 der Hagenower Jugendbegegnungsstätte „KON“ GmbH, des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden sowie des Wasser- und Bodenverbandes „Boize-Sude-Schaale“ werden zur Kenntnis genommen.
6. Die Bürgermeisterin und die Stadtverwaltung werden beauftragt, eine 4 % ige Einsparung der Kostengruppen 5 und 6 (Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand) vorzunehmen. Über alle Einstellungen und Entlassungen von Personal der Stadt Hagenow ist der Hauptausschuss zu informieren. Die Bewirtschaftung der Grundstücke – Rathaus – wird um 2.500,00 € auf 62.500,00 € gekürzt. Der Zuschuss für die Wohlfahrtsverbände wird um 1.000,00 € auf 2.000,00 € erhöht. Der Zuschuss für die Schuldnerberatung wird um 1.000,00 € auf 2.000,00 € erhöht. Der Zuschuss an Sportvereine wird um 500,00 € auf 1.500,00 € erhöht.

Ergebnis der Abstimmung: 12 Jastimmen, 8 Neinstimmen, 2 Stimmenthaltungen

Beschluss – Nr.: 2010 /0013

Zu 4.**Haushaltssicherungskonzept der Stadt Hagenow für den Haushalt 2010 und Folgejahre**

An die Worte von Herrn Hochgesandt anknüpfend bringt Frau Lampe zum Ausdruck, dass wir hier alle in der Verantwortung sind, die Bürger auf unser sachgerechtes Arbeiten sowohl in der Verwaltung als auch seitens der Stadtvertretung vertrauen. Der zurzeit vorliegende Entwurf einer Haushaltskonsolidierung sei aus ihrer Sicht keinesfalls ausreichend. Die ansatzweise formulierte Zielstellung bedarf einer dringenden Erweiterung. Es müsse die Einnahmesituation und die Ausgabensituation betrachtet, auch über eine angemessene Erhöhung der Gewerbesteuer und der Grundsteuer gesprochen werden. Das Haushaltssicherungskonzept sei ein kleiner Schritt in die richtige Richtung.

Mit Bezug auf das Haushaltssicherungskonzept macht Herr Wodke deutlich, dass wir in der Folgezeit noch intensiv darüber zu diskutieren haben, wie wir diese Verluste, die dann trotzdem noch auftreten werden, ausgleichen. Mit dem vorliegenden Haushaltssicherungskonzept könne man den ersten Schritt gehen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt das Haushaltssicherungskonzept zum Haushaltsplan 2010 und dessen Folgejahre bis 2013.

Ergebnis der Abstimmung: 13 Jastimmen, 8 Neinstimmen, eine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2010 /0015**Zu 5.**

Antrag der CDU – Fraktion + Ergänzung durch die Fraktion DIE LINKE:

Kooperation der Stadt Hagenow mit dem Amt Hagenow - Land

(Ein Entwurf zur künftigen Zusammenarbeit mit dem Amt Hagenow-Land ist den Stadtvertretern am heutigen Tag vorgelegt worden)

Herr Schlüter schlägt folgende Änderung im Beschlussvorschlag, 1. Absatz, 3. Satz, vor:

„ Zu den Gesprächen sind **Vertreter** der Fraktionen einzuladen.“

Zudem macht Herr Schlüter deutlich, dass zwei komplette Verwaltungen nicht mehr zeitgemäß sind, wir vor neuen Herausforderungen stehen. Man müsse endlich zu Ergebnissen kommen, zu Kooperationsmodellen, zum gegenseitigen Vorteil beider Verwaltungen. Alle Fachbereiche seien konkret zu prüfen, wie zum Beispiel die Bereiche Umwelt, Ordnung, Personalabrechnung, Standesamt. Durch eine Kooperation könne man schon in relativ kurzer Zeit Einsparungen erreichen.

Die Meinungsäußerung von Herrn Schlüter unterstützend weist Herr Opitz darauf hin, dass der im Beschlussvorschlag genannte Termin 31.05.2010 geändert werden muss, evt. der 30.09.2010 aufgenommen werden könnte.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich erneute Verhandlungen mit dem Amt Hagenow – Land zur Zusammenarbeit aufzunehmen.

Zielstellung ist, zum nächsten Haushaltsjahr eine Zusammenarbeit mindestens in einzelnen Fachbereichen zu erreichen. Zu den Gesprächen sind **Vertreter** der Fraktionen einzuladen.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, zur künftigen Zusammenarbeit mit dem Amt Hagenow-Land den Fraktionen bis zum **30.09.2010** ein Konzept vorzulegen, das in der **daraufliegenden** Stadtvertretung behandelt wird.

Nach der Sommerpause ist eine Informationsveranstaltung mit Kommunalvertretern der Gemeinden des Amtes Hagenow-Land gemeinsam mit den Stadtvertretern sowie den ehrenamtlichen Bürgermeistern zur Erläuterung der Aufgaben der Stadt Hagenow als Mittelzentrum und deren Auswirkungen auf das Umland durchzuführen. In dieser Veranstaltung sind Möglichkeiten aufzuzeigen, die zum gegenseitigen Vorteil von Stadt und Umlandgemeinden Personaleinsparungen ermöglichen und gleichzeitig die Aufgaben für die Einwohner weiterhin in hoher Qualität erbringen sowie die Region stärken.

Die Bürgermeisterin berichtet in jeder Stadtvertreterversammlung über die Ergebnisse, die Kostenvorteile sind darzustellen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2010 /0025**Zu 6.****Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Vorhaben „Aufschwung Viez“**

Dass diese Beschlussvorlage nicht im Finanzausschuss behandelt worden ist, wird von Frau Kryzak kritisiert.

Nach Auskunft von Herrn Hochgesandt stand zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest, dass finanzielle Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds bereitgestellt werden.

Frau Welzel fragt nach, ob der Betrag in Höhe von 75.300,00 € für die Anschaffung eines Rüstwagens für die Feuerwehr (als Deckungsvorschlag genannt), bei Anschaffung des Rüstwagens dann auch bereitgestellt wird.

Von Herrn Hochgesandt wird eine klare Zusage gegeben.

Frau Benzien weist auf Eigenleistungen (5 T€) hin, die von Viezer Einwohnern erbracht werden und äußert die Feststellung, dass diese nicht in der Kostenaufstellung enthalten sind.

Nach Information von Herrn Hochgesandt ist eine Darstellung dieser Eigenarbeiten derzeit nicht möglich, da zunächst die volle Finanzierung über den Haushalt abgesichert werden muss. Bei Anerkennung der Kosten (Gewährleistungsansprüche) werden diese auch entsprechend einfließen.

Herr Vieth signalisiert eine hohe Bereitschaft der Viezer Einwohner für zu erbringende Eigenleistungen, die im Zusammenhang mit dieser Maßnahme möglich sind. Davon ausgenommen seien Leistungen, aus denen versicherungstechnische bzw. gewährleistungstechnische Ansprüche bestehen.

Gerichtet an die Ortsteilvertretung Viez fragt Frau Kryzak an, ob es noch weitere Aktivitäten gibt, um finanzielle Mittel für die Abdeckung der Kosten einzubringen.

Herr Vieth macht deutlich, dass sie keine Kosten für evt. stattfindende Aktivitäten im Dorfgemeinschaftshaus festlegen, dieses dann von der Verwaltung vorgenommen werden müsste.

Für Frau Hase stellt sich die Frage, wie es versicherungstechnisch geregelt ist, wenn ehrenamtlich Eigenleistungen erbracht werden und welche Anmeldefristen zu beachten sind.

Nach Auskunft von Herrn Hofmann werden die versicherungstechnischen Fragen durch den Fachbereich V geprüft.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schlägt vor, die versicherungstechnischen Kriterien im Hauptausschuss zu klären.

Beschlussvorschlag:

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 215.000,00 € für die Durchführung der Investitionsmaßnahmen Neubau des Dorfgemeinschaftshauses, die Schaffung eines Volleyballfeldes, einer befestigten Auffahrt und eines Parkplatzes für 10 PKW wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2010/0027

Zu 7.

Beschluss über die Abberufung eines Mitgliedes des Hauptausschusses

Herr Kluth gibt bekannt, dass er sein Stadtvertretermandat und seinen Fraktionsvorsitz aus beruflichen und privaten Gründen niederlegt.

Herr Kluth bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Stadtvertretern, der Verwaltung und den Ortsteilvertretern viel Kraft und Ausdauer bei der Bewältigung der kommenden Aufgaben.

Beschlussvorschlag:

Herr Andreas Kluth, Am Waldrand 3b, 19230 Hagenow, wird aus seiner Funktion als Mitglied im Hauptausschuss abberufen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2010/0029

**Zu 8.
Wahl eines Mitgliedes in den Hauptausschuss**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Frau Carsta Benzien, Maiglöckchenweg 39, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Hauptausschuss.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2010/0030

- - - -

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 20.55 Uhr den öffentlichen Teil und beendet zugleich die Sitzung, da Grundstücksangelegenheiten nicht vorliegen.

gez. Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez. Wiepcke

Protokollführung